Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

18.7.1835 (No. 57)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401623

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 57. den 18. July, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Mit Höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Wunsch der Kaufmannschaft zu Hooksiel für die Erbherrschaft Jever ein Schiffs- und Waarenmäkler bestellt werden soll, und daß für denselben und die von ihm vorzunehmenden Geschäfte die für den Schiffs- und Waarenmäkler zu Brake erlassene, mit der Regierungsbekanntmachung vom 6. November 1819. (Ges. Samml. Bd. 4. H. 1. pag. 94.) publicirte Instruction mit folgenden Abänderungen und nähern Bestimmungen für anwendbar erklärt wird.

1) Die nach dem §. 1. jener Instruction zu bestellende Caution wird auf die Summe von Eintausend Rthlr. Gold bestimmt.

2) Der Geschäftskreis des Mäklers wird auf die ganze Erbherrschaft Jever erstreckt, doch kann er seinen Wohnsitz in derselben nur mit Genehmigung der Regierung wählen oder verändern.

Wer die Dienstleistungen dieses Mäklers an einem Orte, welcher mehr als eine viertel Meile von seinem von der Regierung genehmigten Wohnsitz entfernt ist, verlangt, ist schuldig, ihm, außer den sonstigen taxmäßigen Gebühren, dazu angemessene Transportmittel zu stellen, oder das Fuhrlohn nach der Extrapostaxe zu vergüten.

3) Der Mäkler darf bey öffentlichen Verkäufen die Waaren nicht bey geringeren Partheyen aufsetzen, als solche in dem dieser Bekanntmachung angehängten Tarif bestimmt sind. Bey Waaren, für welche dieser Tarif keine Bestimmung enthält, gilt in dieser Hinsicht die Bremer Mäklerordnung vom 18. November 1796.

Hiernach ist der Kaufmann Johann Hinrich Gerriets zu Hooksiel zum Mäkler für die Erbherrschaft Jever ernannt, und ist ihm sein Wohnsitz zu Hooksiel angewiesen.

Oldenburg, den 10. Juli 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Tarif

über die Tavelingen bey Waarenverkäufen durch den Mäkler in der Erbherrschaft Jever.

Alaun nicht unter zehn Pfund.
Amidam nicht unter 50 ℔ bey Fäßern.
Annies nicht unter 10 ℔.
Arrack nach Faßtagen nicht unter 1 Anker.
Blausel nicht unter 10 ℔.
Blech nicht unter einer Kiste.
Bley nicht unter 200 ℔.
Bleyweis bey Fäßern nicht unter 100 ℔.
Branntwein nicht unter 3 Oxhöften.
Butter bey Achteln.
Bouteillen nicht unter 100 Stück.
Backsteine nicht unter 10,000 Stück.
Bandholz nicht unter 1000 Stück von 40 Busch; Tonnenbänder und andere Sorten nach Verhältniß.
Campfer bey 1 ℔.
Caneel bey 1 ℔.
Cardemum bey 1 ℔.
Cichorien in Fäßern nicht unter 100 ℔.
Citronen nicht unter ¼ Kiste.
Cigarren nicht unter ¼ Kisten.
Citronenschaalen nicht unter 25 ℔.
Corinthen nicht unter 50 ℔.
Eisen nach Stangen und Schiffs ℔.
Erbsen bey Tonnen.
Eisenblech nicht unter ¼ Kiste.
Eimerstäbe nicht unter 1000 Stück.
Essig nicht unter 2 Oxhoft.

Landesbibliothek Oldenburg

Eimer per Dutzend.
Felle bey Dechern.
Fische bey Fässern.
Flachs nach Stein oder Bündel.
Fleisch nicht unter 100 ℔.
Getreide und Saamen bey Tonnen und Lasten.
Ausländischer Genever bey 3 Oxhoft.
Inländischer Genever bey 1 Oxhoft.
Glas nicht unter ¼ Kiste.
Glaswaaren per 6 Dutzend.
Hanf nach Stein.
Harz per Tonne.
Häute per 10 Stück.
Holzfarbe nicht unter 50 ℔.
Sparrholz von 10 bis 20 F. Länge nicht unter 50 Stück.
" " 20 " 30 — — 30 —
" " 30 " 40 — — 20 —
Nordische Balken bis 20 Fuß — 20 —
" " 30 — — 15 —
" " 40 — — 10 —
Ostseeische " 20 — — 15 —
" " 30 — — 10 —
" " 40 — — 8 —
Pföste 2zöllige nicht unter 750 Fuß.
" 3 — — 500 —
" 4 — — 300 —
Klappholz per Schock und halbe Schocken.
Honig nicht unter 50 ℔.
Hopfen nicht unter 50 ℔.
Ingber nicht unter 25 ℔.
Indigo nicht unter 2 ℔.
Körke per 1000 Stück.
Krapp nicht unter 25 ℔.
Kreide per 1000 ℔.
Kupfer bey Platten.
Lackmus nicht unter 25 ℔.
Lichte nicht unter 100 ℔.
Leinen bey Stücken nicht unter 200 Ellen.
Lorbeeren und Blätter bey 1 ℔.
Latten nicht unter 8 Schock.
Macisblüthe und Nüsse bey 1 ℔.
Mandeln nach 25 ℔.
Malz bey Tonnen.
Mehl bey 100 ℔.
Nelken bey 1 ℔.
Nägel bis 5 ℔ nicht unter 10,000 Stück.
— — 10 ℔ nicht unter 7,500 —
— — 24 ℔ nicht unter 6,000 —
— 4 u. 5zöllige nicht unter 1,000 —
Oel, Rapp-, Hanf- und Lein-, nicht unter 1 Ohm.
Papier per 5 Ries.
Pech bey Tonnen.
Pfeffer und Piement nicht unter 25 ℔.
Pfeifen per Korb nicht unter 5 Gros.
Pflaumen nicht unter 100 ℔.
Pottasche nicht unter 25 ℔.
Reis nicht unter 100 ℔.
Rosinen nicht unter 100 ℔.
Rum nicht unter 1 Anker.
Sago nicht unter 10 ℔.
Salz nicht unter ¼ Last.
Schmack nicht unter 25 ℔.
Schwefel nicht unter 25 ℔.
Seife bey Tonnen.
Speck nicht unter 5 ℔.
Stahl- und Eisenwaaren per Dutzend.
Steinkohlen per Tonne.
Steinzeug per Dutzend nicht unter 10 Wurp.
Succade bey 1 ℔.
Syrup nicht unter 250 ℔.
Taback bey 100 ℔.
Theer bey Tonnen.
Talg bey 100 ℔.
Thee bey Kisten, feinen bis ⅛ Kiste.
Thran bey Tonnen.
Vieh per Stück.
Vitriol nicht unter 25 ℔.
Wein bey Oxhoften bis zu halben Oxhoften.
Wolle bey 1 ℔.
Zwetschen bey 100 ℔.
Ziegel (Dach-) bey 5,000 Stück.
Zucker, Candis und Melis nicht unter 100 ℔.

Justiz-Canzley.

2) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß mit Höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs folgende Personen als Auctionatoren in den Kreisen Cloppenburg und Neuenburg, mit Ausnahme der Herrschaft Varel, concessionirt sind:

A. für den Kreis Neuenburg

1) im Amte Bockhorn, der Proprietair Wahn in Steinhausen,
2) im Amte Rastede, der Schreiber Christian Friedrich Goose in Rastede,
3) im Amte Westerstede, Johann Gerhard Luck in Moorburg;

B. für den Kreis Cloppenburg

1) im Amte Cloppenburg, der Bürgermeister Hönemann in Cloppenburg,
2) im Amte Friesoythe, der Bürgermeister Bitter in Friesoythe,

Landesbibliothek Oldenburg

3) im Amte Löningen, der Kaufmann Gutknecht in Löningen.

Oldenburg, den 15. Jul. 1835.

Römer.

Trentepohl.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Zur mindestfordernden Ausbingung der Lieferung des Heubedarfs der Großherzoglichen Artillerie vom 1. August d. J. bis dahin 1836. wird Termin auf den 30. d. M., Mittags 12 Uhr, hierdurch angesetzt. Annahmelustige haben ihre desfälligen Soumissionen vor jenem Termine bey dem Stabsfourier Behrmann, bey welchem auch die Bedingungen eingesehen werden können, versiegelt einzureichen, und wird in dem Termine mit Eröffnung der Soumissionen und dem Befinden nach, mit Ertheilung des Zuschlags verfahren werden.

Oldenburg, den 15. Jul. 1835.

Jürgens.

Behrmann.

Regierung.

2) In der Nacht vom 10/11. Jun. d. J. ist der Steuer-Aufseher Kitz aus Vechta auf einer Visitations-Reise durch Oythe, zu Telbrake, in der Nähe der Wohnung der Wittwe Niemann, erschossen.

Da der Thäter dieser Missethat bisher nicht zu ermitteln gewesen ist, dem Staate indessen an dessen Entdeckung und Bestrafung besonders gelegen ist, so verspricht die Regierung, auf den Antrag des Criminal-Gerichts, hiemittelst demjenigen, welcher zur Ausmittelung des Thäters oder der mehreren Betheiligten dienliche Anzeigen machen wird, eine Belohnung, welche mit Rücksicht auf die Erheblichkeit und den Erfolg der Anzeige, bis zu fünfhundert Rthlr. in Golde steigen soll.

Oldenburg, den 11. Jul. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Der Köter Diedrich Meyer bey Nadorst, in der Nähe des Stadtbusches wohnhaft, hat den von seinem weyl. Vater Eilert Meyer von weyl. Wahnbeck angekauften, außer dem Heiligengeistthore auf Stadtsgründen an der sog. Bullenwische belegenen Kamp Land, benachbart an Joh. Corten und Kaltwasser Erben Ländereyen, an den Anbauer Johann Wiemken außer dem Heiligengeistthore verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch mit Ausnahme der ingrossirten Gläubiger, deren Forderungen sammt Zinsen auch ohne Angabe ins Angabeprotocoll aufgenommen werden sollen. Präclusivdecret 14. Sept. 1835.

4) Die Vormünder der Kinder und Beneficialerben des weyl. Köters und Kahnschiffers Luer Müller zum Deichstücken bey Elsfleth, Joh. Ernst Baumeister und Joh. Diedr. Bohle, haben den zum Nachlasse des weyland Luer Müller gehörigen Kahn mit obervormundschaftlicher Genehmigung dem Gastwirth Hinr. Wessels zum Timper verkauft, und wollen die zu dem gedachten Nachlasse gehörige, in einem Hause und Garten bestehende, zum Deichstücken bey Elsfleth belegene Köterey am 19. Sept. 1835. im Locale des Stadt- und Landgerichts öffentlich verkaufen lassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den geschehenen Verkauf des Kahns etwas einzuwenden, oder an solchen, so wie auch an den Nachlaß des gedachten Luer Müller Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1835 bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 7. Sept. 1835.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen der Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Gerd Coldewey zu Westerstede, Gebke, geb. Lakemeinen, Creditoren, den intendirten Verkauf einer Köterey zu Westerloy betr. werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 8. Jul. 1835.

v. Römer.

6) Wann ad instantiam des provisorischen Auctionsverwalters, Advocaten Schmedes in Neuenburg, Klägers, wider Johann Haschen in Driefel und Johann Hinrich Janßen zu Zetel, jetzt dessen Wittwe, als Gütergenossin des Letztern, Beklagte, in puncto debiti, der anderweite Verkauf des Concursguts der

Landesbibliothek Oldenburg

Creditoren des weyl. Johann Diedr. Meynen zu Schweinebrück, gegen baare Zahlung, auf Gefahr und Kosten der Beklagten, erkannt und dazu Termin auf den 21. d. M. in des J. D. Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn angesetzt worden ist: so haben Liebhaber sich alsdann einzufinden und den Verkauf zu gewärtigen.

Neuenburg, den 8. Juli 1835.

v. Römer.

7) Alle diejenigen, welche an den weyl. Brinksitzer Joh. Hinr. Janssen in Zetel, so wie dessen Wittwe und Gütergenossin Wübke Margarethe, geb. Röben, daselbst, oder an Beider Gesammtvermögen aus irgend einem Grunde, insonderheit aber ex jure crediti Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeynen, werden auf Ansuchen der General-Gevollm. der Wittwe Janßen, Rechnungssteller Sagemüller und Weber R. Janßen, zu Zetel, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Septbr. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 4. Sept. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

8) Die Erben des weyl. Advocaten E. A. Ruhstrat in Ovelgönne beabsichtigen folgende zum Nachlasse ihres weyland Erblassers gehörigen Immobilien am 20. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Drees zu Ovelgönne Wirthshause zum öffentlichen Verkauf nochmals aufsetzen zu lassen:

1) das zu Ovelgönne an der breiten Straße belegene vom weiland Erblasser bewohnt gewesene adelich freye Haus mit Stall und großem Garten,

2) das am Neuenhamm belegene olim Jacobische jetzt vom Gastwirth Decker bewohnte Haus mit Stall und Garten,

3) einen großen Kirchenstuhl und zwey Frauenstände in der Kirche zu Ovelgönne, und

4) circa 9—10 Jück Landes am Dungdeichs Wege bey Boitwarden,

wozu Kaufliebhaber sich alsdann einfinden wollen.

Ovelgönne, den 9. Jul. 1835.

Vollers.

9) Alle diejenigen, welche an nachbenannte auf Hayo Wilhelm Mengers und dessen Ehefrau Ahlke Margarethe, verwittwete Boog, geb. Barre, zu Müggewarden, ingrossirte Schuldpöste, nämlich:

1) 1803. Janr. 22. zum Besten des Blexer Armenfonds 408 Fr.

2) 1808. Febr. 22. zum Besten des Christoph Martin Becker zu Atens 541 Fr. 90 Ct.

die der Anzeige nach nicht mehr gültig seyn sollen, indeß eine Tilgung der Hypotheken wegen Abhandenkommens der Ingrossations-Bordereaux bisher nicht hat geschehen können, Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde an die abhanden gekommenen Ingrossations-Documente obiger Schuldpöste zu haben vermeynen, werden auf Ansuchen des Blexer Arm-Juraten P. Jürgens und der gedachten Eheleute Mengers aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe der Wegfälligkeit und Einwilligung in die Tilgung gehörig anzugeben. Präclusivdecret 7. Sept. 1835.

10) Die Wittwe des weyl. Joh. Lange, zu Inte, Gebke Margarethe, geb. Brumund, hat bey dem Landgerichte angezeigt: sie sey in einem am 19. März 1832. errichteten Testamente ihres am 16. Oct. 1834. verstorbenen Bruders Renke Brumund, daselbst, von diesem zur Universalerbin eingesetzt worden, und wolle um sich mit den übrigen in diesem Testamente honorirten Personen auseinander zu setzen, zur Constatirung des Nachlasses um eine desfallsige Convocation bitten.

Es werden daher alle diejenigen, welche an weyl. Renke Brumund und dessen Nachlaß Erbschafts- und sonstige Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch brauchen diejenigen, welchen in dem obgedachten Testamente etwas ausgesetzt ist, sich nicht zu melden, indem deren Ansprüche als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 7. Sept. 1835.

11) Anna Ahlhorn, im Dienste bey Oetje Hullmann zu Frischenmoor, in Assistenz ihres Vaters Jürgen Ahlhorn zu Ovelgönne, hat ihre von ihren weyl. Großeltern herrührende, auf der Taubstummen-Fundus zu Frieschenmoor belegenen Bau, belegene olim Haasen Köterey, mit circa 1 Jück 80 □R. grünen Landes und circa 3 Jück cultivirter Haide, diese letztere jedoch nur insoweit als die der Verkäuferin etwa daran zustehenden Rechte es gestatten, und den dazu gehörenden Kirchen und Begräbnißstellen ꝛc. laut Contracts vom 3. Jun. 1835. für 350 ℛ Gold dem Joh. Christian Hinr. Suhrborg zu Frieschenmoor verkauft.

Auf Verkäuferin Ansuchen werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die verkaufte Köterey zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe des Verlustes und der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 7. Sept. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

Delmenhorster Landgericht.

12) Wider die Ehefrau des abwesenden Hinrich Havekost zum Wehrder, Anna, geb. Pundt, daselbst, ist am 23. Jun. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 1. Sept. 2) Liquidation 14. Oct. 3) Prioritätsurtheil 24. Nov. 1835. 4) Verkauf des Conursguts im Gerichtshause 11. Janr. 1836.

Vechtaer Landgericht.

13) In Convocationssachen der Gläubiger, welche an einer auf die Wittwe weyl. Kaufhändlers Joh. Christoph Veltmann, Maria Anna, geb. Ostendorf, in Vechta, ingrossirten, auf die Wittwe weyl. Kaufhändlers Wüste in Osnabrück als Creditrix stimmenden Forderung von 120 ℳ Münze, Anspruch haben, werden alle diejenigen, welche sich bisjetzt mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 29. May 1835.

v. Freitag.

Jeversches Landgericht.

14) In der Nacht vom 7/8. d. M., sind der Wittwe Ebole zu Eilshausen folgen Sachen gestohlen worden:

1) ein Oberbett von Schlesinger Linnen mit einem Ueberzuge von gelbem Cattun,
2) ein Oberbett von rothgestreiftem Baumwollenzeuge mit Dunen gestopft, nebst einem Ueberzuge von gelbem Cattun,
3) zwey weiße parchene Kissen mit Dunen gestopft,
4) ein blaues parchen Kissen mit Dunen,
5) ein Kissen von grauem Schlesinger Linnen, mit grauen Federn gestopft,
6) ein blauer Umschlagetuch, mit Seide gewirkt,
7) ein brauner Damenmantel von Drap de Zephir, zur Hälfte mit Levantine und zur Hälfte mit aschgrauen Cambrik gefuttert,
8) ein gelbbrauner Damenoberrock mit Schlesinger Linnen gefuttert,
9) ein ausgetrenntes schwarzseidenes Kleid, etwas fleckig,
10) ein schwarzseidenes Kleid von Merino,
11) ein schwarzes Kleid von Merino,
12) ein weißer Damenoberrock von Batist mit Steichen besetzt,
13) eine Tüllmütze mit Zwischensatz und Spitzen daran,
14) ein brauner tuchener Mannsoberrock, mit seidenen Knöpfen, und mit Schlesinger Linnen gefuttert,
15) eine Tüllmütze mit Stern und gesticktem Strich,
16) ein kornblauer Manns-Kleidrock mit blanken gelben Knöpfen,
17) eine dito Manns-Hose,
18) eine schwarze Manns-Hose von Tuch,
19) eine geblümte Mannsweste von Cameelgarn mit überzogenen Knöpfen und braunseidenen Futter,
20) eine rothe Tischdecke mit schwarzem Rande,
21) ein großes etwa fünf Ellen langes Tischlacken von Drell, gezeichnet A. E. 1. mit blauem Garn,
22) ein weißer Kissenüberzug mit circa 6 ℔ Wolle, gezeichnet roth A. E. 12.
23) zwey blaugestreifte ungestopfte wollene Oberbetten,
24) vier Kissenüberzüge, drey darunter waren mit rothem Garn gezeichnet A. E. 6.

Es werden sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau zu achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrige Personen werden aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen solche zu Gesicht kommen sollten.

Jever, den 9. Jul. 1835.

Schloifer.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

15) Der neue Köter Joh. Ant. Wilken, zu Jeringhave, hat seine sämmtlichen, von ihm eigenthümlich besessenen Immobilien, als:

1) das jetzt von ihm bewohnte zu Jeringhave belegene Wohnhaus nebst dabey befindlichem Garten;
2) 5 Stücke Saatland auf der Jeringhaver Gast von 10 1/3 Scheffel Saat, belegen zwischen dem Lande des G. Renken u. des Canzleyraths Kropp;
3) einen Kohlhof von 1 19/20 Scheffel Saat, zwischen J. H. Meiners und J. R. Janssen Lande belegen;
4) 9 49/160 Jück Kuhdehl am Jeringhaver Deichweg;
5) circa 8 Jück Borgsteder Land daselbst, von H. Suhren Erben angekauft;
6) 2 3/10 Jück kurzes Land zwischen J. D. Praß und J. D. Kaper Lande belegen;
7) einen Torfmoor bey der Falkenfängers-Hütte im Dangaster Moor;
8) eine kleine in einem Wohnhause und Garten bestehende Häuseley, früher von Hansen Erben angekauft;
9) sämmtliche Kirchen- und Begräbnißstellen, so wie auch einige Mobilien und Moventien,

laut amtlicher Urkunde vom 13. May 1835. für 2500 ℳ Gold dem Hausmann Joh. Renke Kronsweide zu Borgstede verkauft, und werden auf dessen Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immo-

Landesbibliothek Oldenburg

bilien, Mobilien und Moventien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. Sept. 1835.

Amt Westerstede.

16) Die Materialien an Eichen und ostseeischem Tannenholz, so wie die Zimmer- und Schmiedearbeit, auch etwas Theer und Braunroth, zur Reparatur der herrschaftlichen Erbpachtmühle zu Gießelhorst, sollen auf Antrag der Betheiligten, am 22. Jul. d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Grabhorns Wirthshause öffentlich verdungen werden.

Westerstede, den 8. Jul. 1835.

v. Kettler.

Amt Bockhorn.

17) Die Reparation mehrerer Brücken und Höhlen hieselbst und die Lieferung der dazu nöthigen Materialien, wird am Mittwochen, den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden und sind die Bestecke hierüber bis dahin in hiesiger Schreibstube zur Einsicht ausgelegt.

Bockhorn, den 8. Julius 1835.

v. Holsten.

Amt Vechta.

18) Am Dienstage den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in der Amtsstube die diesjährigen Gerichtshocken aus den Kirchspielen Lutten, Visbeck, Oythe und Langförden abermals öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt werden. Den Umständen nach wird der Zuschlag sogleich ertheilt.

Vechta, den 15. Juli 1835.

Schmedes.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

19) Das herrschaftliche Gartenland jenseits des Haarenvorwerks und auf der ehemaligen Freyeschen Schanze soll in dem auf den 25. Juli, Nachmittags 2 Uhr, angesetzten Termine an Ort und Stelle anderweit auf 1 Jahr öffentlich verpachtet werden.

Oldenburg, den 11. Juli 1835.

Wöbcken.

20) Zur Verpachtung der beyden herrschaftlichen Weiden beym Haarenvorwerk, vom 1. May 1836. an, ist Termin auf den 24. Juli, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 11. Juli 1835.

Wöbcken.

21) Der, in Folge der Bekanntmachung vom 1. d. M., in contumaciam für confiscirt erklärte Zucker, 100 Hut Melis, Zucker mittler Sorte, welche im Ganzen 1030 ℔ Brutto gewogen haben, und 7 Körbe Candies, zusammen 308 ℔, soll am 22. Juli, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 11. Juli 1835.

Wöbcken.

22) Am 25. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in dem alten Stadtsbusche eine Quantität gefällter Fuhrenstämme öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich zu der gedachten Zeit bey dem Einfahrtshecke einfinden wollen.

Oldenburg, den 15. Juli 1835.

Wöbcken.

23) Die Herrschaftlichen, um Maytag 1836. aus der Pacht fallenden, unweit des Haarenvorwerks bey hiesiger Stadt hinter einander liegenden 3 Weiden, Haarenesch genannt, sollen in dem auf den 28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine auf dem Rathhause hieselbst anderweit auf Ein Jahr verpachtet werden.

Oldenburg, den 13. Juli 1835.

Wöbcken.

24) Zur Verpachtung der vormals Treibsschen jetzt Herrschaftlichen Windmühle außer dem Heiligengeist-Thore auf 3 oder 6 Jahre ist Termin auf den 28. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 13. Juli 1835.

Wöbcken.

25) Zur Verpachtung der aus der Pacht fallenden hinter dem Heiligengeist-Kirchhofe belegenen 20 Scheffel Saat, auf 1, 3 oder 6 Jahre, ist Termin auf den 28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 13. Juli 1835.

Wöbcken.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Die Gläubiger des am 5. Nov. v. J. hieselbst verstorbenen Kaufmanns Georg Friedrich Wiencken werden auf Ansuchen des Testaments-Vollstreckers des Letztern, Notar Dr. Carl Hermann Gildemeister, insofern sie demselben unbekannt sind, zufolge Obergerichts-Decrets vom 2. d. M., hiedurch geladen,

Dienstags den 8. September d. J, Morgens halb 12 Uhr,

Landesbibliothek Oldenburg

auf dem Rathhause hieselbst sich persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, um ihre vermeintlichen Ansprüche an den gedachten Nachlaß, bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens, anzugeben und klar zu machen.

Bremen, den 6. Juli 1835.

G. Meier, Obergerichts-Secretair.

2) (Edictalladung). Die Gläubiger des am 31. Januar d. J. hieselbst verstorbenen Kaufmanns Johann Heinrich Seemann werden auf Ansuchen des Testament-Vollstreckers des Letztern, des hiesigen Kaufmanns Friedrich Seemann, insofern sie demselben unbekannt sind, zufolge Obergerichts-Decrets vom 4. Juli d. J., hiedurch geladen,

Donnerstags den 10. September d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause hieselbst sich persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, um ihre vermeintlichen Ansprüche an den gedachten Nachlaß, bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, anzugeben und klar zu machen.

Bremen, den 6. Juli 1835.

G. Meier, Obergerichts-Secretair.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Der Kaufmann H. G. Müller zu Brake für sich und Namens der übrigen Bürgen des Erhebers der Hafengelder, Schiffsmäklers Mosées daselbst, läßt am 24. Juli d. J. folgende bey dem Letztern in Pfandung gezogene Gegenstände in des Gastwirths Heye Wirthshause zu Brake öffentlich meistbietend verkaufen, als: 2 complete Betten, 1 Sopha mit Polstern, 1½ Dutzend Polsterstühle, 2 eschene Ecktische, 1 dito Klapptisch, 2 eichene dito, 1 dito mit Wachstuch überzogen, 2 Spiegel, 1 eichene Commode, 1 tannenen Schrank, 1 dito Waschtisch, 1 Bettstelle mit Umhang, 1 tannenen Bücherschrank, 1 dito Schreibepult, 4 dito Bücherborten, 2 dito Kleiderschränke, 2 dito Kisten, 2 dito Eimer, 2 Waschballjen, 2 eiserne Töpfe, 1 eiserne Feuerzange, 1 dito Topf, 1 Canarienvogel mit Bauer, ½ Dutz. Messer und Gabeln, 3 Paar Fenstergardinen, 1 Kleiderleine, 2 eiserne Pfannen, 1 Dutz. weißsteinerne Teller, 1 tannenen Torfkasten, 1 eisernen Kaffeekessel, 1 blechenen dito, 1 Dreyfuß, 1 zinnerne Kaffeekanne, 1 tannene Tellerborte, 2 Spühlkummen von Porcellan, 4 Kupferstiche, 1 kupferne Wasserkelle, 1 silbernen Vorlegelöffel, 6 dito Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 Dutz. Bettlaken, 1 Dutzend Kissenbühren und sonstige Sachen mehr.

2) Burhave. Der Küster Schwieger läßt am 20. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung, mit Zahlungsfrist bis Neujahr 1836., öffentlich meistbietend verganten:

8 milchende Kühe, 2 güste Quenen, 1 Rind, 2 Milchkälber, 4 braune Mutterpferde, worunter 2 mit Füllen, und ohne Abzeichen, 3, 5 und 8 Jahre alt, 3 braune Enterfüllen, als 1 Wallach und 2 Mutterfüllen, 6 Schafe mit Lämmern, 2 Borgschweine, 2 neue weitspurige Ackerwagen mit Aufzeug, 1 neuen Stellpflug, 1 Fußpflug, 2 Egden, 1 neue Wüppe, 1 dito Mullpflug mit Kette, 1 neuen Leiterschlitten, 1 neues Pferdegeschirr, 2 lederne und 4 leinene Sielen, 2 Halstaue, 2 Pflugzüge, 1 großen eichenen Schweinekofen auf Schlitten mit Walzen, 6 Landhecken, Tauhölzer und Dreyspann, 1 neuen noch nicht gebrauchten Reitsattel mit Zubehör, sodann circa 30 Jück Früchte auf dem Halm, als 10 Jück Wintergersten, in verschiedenen Hämmen, 13 Jück Bohnen, ebenfalls in verschiedenen Hämmen, 1½ Jück Hafer, 3 bis 6 Jück Rocken, und 17 Jück grünes Land, theils zum Weiden und theils zum Mähen.

3) Varel. In Auftrag des Kaufmanns H. D. Neumeyer werde ich am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dessen Lagerhause, dem ehemaligen Ohlroggenhause an der Achternstraße, eine Parthie ostseeischer 2, 1½ und 1zölliger Dielen von 12 bis 26 F. Länge, größtentheils bestes schieres Kronholz, Nordische Balken von 9—50 Fuß Länge, worunter mehrere besonders für Tischler und Böttcher passend sich befinden, Sparren von 12—40 Fuß, 1½, 1¼ und 1zöllige Dielen von 6—30 Fuß, und Latten; Oberländische Dielen in verschiedenen Längen und Dicken; auch Latten, büchene 2, 3 und 4zöllige Bohlen, auch Dielen, und noch sonstige Hölzer, öffentlich meistbietend, wenn nur irgend annehmlich geboten wird, verkaufen.

Auch sollen an demselben Tage für Rechnung dessen, den es angeht, 4—5000 Stück blau glasurte holländische Dachziegel, worunter auch Forstziegel sich befinden, mit verkauft werden.

A. Gramberg, Mäkler.

4) Neuenburg. In dem am 29. d. M. für den Hausmann Hermann Schwarting zum Jaderberge abzuhaltenden bedeutenden Immobilverkaufe, s. № 47. der diesjährigen Oldenb. Anz., kommen nach nunmehr eingegangenem Cammer-Consense auch die bisher bey der Bau zum Jaderberge gehörig gewese-

Landesbibliothek Oldenburg

nen 20 Jücken besten Kleylandes an der Jade, an Gerd Oeltjen Ehefrau und Decker Gründen begränzt, wovon 16 Jücken frey und 4 Jücken pflichtig sind, imgleichen diejenigen 10 Jücken besten Kleylandes, bey Chorengels Hause an der Wapel belegen, welche bisher zu der Nethener Bau gehörten, zum separaten Aufsatze. Im Auftrage Schmedes.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Neuenbrok. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. B. Cordes hieselbst sind gesonnen, am 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Hause des Gastwirths Gloystein hieselbst die zu Oberhörne belegenen beyden halben Bauen ihrer Pupillen von Maytag 1836. ab an öffentlich meistbietend zu verheuern, wozu hierdurch eingeladen wird.

Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Ein großer Windofen, welcher auch zugleich als Beylegeofen gesetzt werden kann, imgleichen 2 kleine Beylegeöfen billigst bey
D. Maas.

2) Frieschenmoor. 20 Fiehmen Langstroh bey
Ebeling sen.

3) Oldenburg. Ein Leutebett nebst Bettstelle zu verkaufen. Nachricht in der Expedition.

4) Oldenburg. Neuer Heering, frischer geräucherten Lachs und neue Sardellen bey Strohm.

5) Oldenburg. In meinem Garten am Panzenberge stehen noch einige sehr schöne Orangenbäumchen und andere Pflanzen zu billigen Preisen zum Verkauf. Tieste, Mäkler.

Zu verheuern.

1) Varel. Die Erben des verstorbenen Postverwalters und Gastwirths J. B. de la Croix in Varel beabsichtigen, den von ihrem Erblasser nachgelassenen, in Varel an der Neuenstraße belegenen, rühmlichst bekannten Gasthof »Im deutschen Hause«, nebst dazu gehörigen geräumigen Ställen, Wagenremise u. großem Garten auf ein oder auch mehrere Jahre zu verheuern, oder auch allenfalls zu verkaufen. Die Gebäude sind bis auf den einen Stall sämmtlich durchaus massiv erbaut und alle im besten Zustande, und die ganze Besitzung, auf welcher von dem Verstorbenen die Gastwirthschaft, seit längeren Jahren in Verbindung mit der Verwaltung der Fahr-, Reitenden- und Boten-Post auf einer beträchtlichen Route, aufs Vortheilhafteste getrieben wurde, empfiehlt sich einem Jeden, welcher zur Ergreifung eines ähnlichen Geschäfts geneigt ist. Etwaige Reflectanten wollen sich gefälligst an den Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Postverwalters und Gastwirths de la Croix, Kaufmann A. C. Messing in Varel, wenden, welcher die zu verlangende weitere Auskunft gern ertheilt, und es wird nur noch bemerkt, daß die Verheuerung am liebsten von Herbst (1. November) des laufenden Jahres, oder auch schon sofort von jetzt an, geschehen wird.

2) Oldenburg. Mein Nebenhaus, worin sich 2 Stuben, 1 helle Küche, Kammer, Keller und hinlänglicher Bodenraum befindet, habe ich zu vermiethen. H. Mühlmeister jun.,
außer dem Heiligengeistthore.

3) Westerstede. Die Erben des weyl. Herrn Amtmanns und Hauptmanns Köhnemann beabsichtigen ihr zu Westerstede an der Hauptstraße belegenes, bislang von dem Herrn Jägermeister von Heimburg bewohntes Haus, entweder sofort oder auf Michaelis d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre anderweit zu verheuern. Dies vorzüglich zu empfehlende, erst vor wenigen Jahren massiv erbauete Wohnhaus enthält 3 decorirte Zimmer nebst Schlafkammern und 1 Gesindestube; ferner eine geräumige helle Küche, Speisekammer, Keller ꝛc.; auch befindet sich unmittelbar neben dem Hause ein neu erbauter geräumiger Stall, ein Wasserbrunnen und ein Garten. Etwaige Heuerlustige werden ersucht, sich dieserwegen persönlich oder in frankirten Briefen an Unterzeichneten zu wenden. v. Harten,
Rechnungssteller.

4) Strückhausen. Die zu Oldenbrok-Altendorf belegene, vorhin von Häfen Stelle, mit circa 30 Jück Land, nebst einem schönen wasserfreien Rockenmoor, habe ich von Maytag 1836. an auf ein oder mehrere Jahre unter annehmlichen Bedingungen zu verheuern, weshalb Heuerlustige sich bey mir melden wollen. Martin Rückens.

5) Oldenburg. Eine Hausmannsstelle in der Nähe von Oldenburg, mit guten geräumigen Gebäuden, 2 großen Gärten, 120 Scheffel Saat Bauland, etwa 24 Jück Wisch- u. Weideland, alles nahe beym Hause, und 1 Torfmoore beym Wildenloh, ist gegen nächsten Maytag anzutreten auf 3 oder 6 Jahre zu verheuern. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

(Hiezu eine Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 57. der Oldenburg. Anzeigen vom 18. July 1835.

6) Oldenbrok. Weyl. Hausmann A. Gräper zu Großenmeer Kinder Vormünder, Hausmann J. R. Büsing und Kaufmann Borgstede zu Oldenbrock wollen am 22. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beym Gastw. Behrens daselbst die ihren Pupillen zustehenden Immobilien zu Großenmeer als:

1) die von R. Meiners jetzt heuerlich bewohnte Bau nebst Köterey circa 42 Jück Kley- und 47 Jück Moorländereyen, und

2) die von Timmermanns jetzt heuerlich bewohnte Bau, circa 47 Jück Kley- und 37 Jück Moorländereyen,

auf 2—3 Jahre aus der Hand verheuern, woselbst Heuerliebhaber sich alsdann einfinden wollen. In Auftrag Harmjanz.

7) Schmalenfletherwurp. Die Vormünder über weyl. E. G. Ahlhorn Kinder beabsichtigen, die ihren Pupillen gehörende und zu Moorsee belegene Landstelle, 73½ Jück groß, am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, daselbst in Carstens Wirthshause auf einige Jahre öffentlich aus der Hand zu verheuern, wozu sie Liebhaber einladen.

8) Colmar. J. C. Haase zu Popkenhöge, als Vormund für weyl. J. G. Hohn Kinder zum Süderschwey ist gewillet, die seinen Pupillen gehörige, daselbst belegene Bau, groß pl. m. 100 Jück, worunter 40 Jück Fettweiden, 10 bis 12 Jück gute Ruhweiden nahe beym Hause, eine Köterey, wobey eine vorzüglich gute Torfgräberey vorhanden u. pl. m. 4 bis 5 Tonnensaat Rockenmoor, am 31. Juli d. J., des Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths D. Haase Hause zum Frieschenmoor, von Maytag 1836. an, auf 2 Jahr verheuern zu lassen, wozu ich Liebhaber einlade. In Auftrag Meyer.

9) Oldenburg. Die Unteretage im Ruhstratschen Hause an der Gaststraße, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Bodenraum, Waschhaus, 1 kleinen freundlichen Garten mit Pumpe, ist auf Michaelis d. J. Umziehezeit, ganz oder auch einzeln, mit Meubeln zu vermiethen.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg, den 13. Juli 1835. In unserm Verlage ist so eben erschienen und zu haben: in Jever bey J. F. Trendtel, in Varel bey J. N. Behrens Wittwe, in Delmenhorst bey Riek, in Ovelgönne bey A. Höger und in Cloppenburg bey Hämmerer:

Betrachtungen
über den Beytritt Oldenburgs
zu dem Hannöverisch-Braunschweigischen Zollverein.
Motto: Nunquam retrorsum!
(2 Bogen. Preis geheftet 6 Grote.)

Die über diesen Gegenstand früher erschienenen beachtungswerthen Schriften: Ueber den projectirten Anschluß Oldenburgs an das Hann. Zollsystem. geh. 6 gr. und »Ueber den Beitritt Oldenburgs« u. geh. 12 gr. sind ebenfalls noch vorräthig.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist wieder vorräthig:

Göthe's Briefwechsel
mit einem Kinde. Nebst Tagebuch. 3 Thle. geh. 5 ℳ.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen, welches im Nähen wie in andern häuslichen Arbeiten geübt ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß und schon mehrere Jahre als Mamsell in der Stadt und auf dem Lande conditionirt hat, wünscht auf den 1. Nov. d. J. ein ähnliches Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenburg. Für weyl. Rentmeisters Körnemann in Varel Kinder 5 bis 600 ℳ sofort.

Michaelsen.

2) Stollhammerwisch. Einige hundert Thaler Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung, jedoch nur gegen genügende hypothekarische Sicherheit, sofort zinsbar zu belegen.

G. Haar, Rechnungssteller.

3) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition gegen gehörige Sicherheit 300 ℳ Gold sofort.

4) Oldenburg. Der Stadtkämmerer Harders hat für die hiesige Servicecasse, unter Vorbehalt der Genehmigung des Magistrats, circa 5000 ℳ Gold zinsbar zu belegen.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Oldenburg. Für den lateinischen Schulgebäuden-Fundus habe ich sofort 1000 ℛ℄, und für den lateinischen Schullegaten-Fundus um Michaelis 3000 ℛ℄ Gold gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen. J. J. Sartorius.

6) Berne. Am Ende des Monats September d. J. sind für weyl. Hinrich Behrens zu Lemwerder Kinder erster Ehe 7—800 ℛ℄ Gold gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen.
In Auftrag Meyer.

7) Berne, Sofort sind 1000—1200 ℛ℄ Gold Berner Kirchen- und Katecheten-Capitalien gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen.
In Auftrag der Kirchjurat, Meyer.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Seit ungefähr 4 Wochen wird ein Regenschirm von dunkelbrauner Seide geblümt, mit einem schmalen weiß und blauen Rand, plättirtem Stiel mit einem Griff von Elfenbein, vermißt. Da derselbe entweder ausgeliehen oder irgendwo stehen geblieben ist, so wird gebeten, denselben baldgefälligst wieder abgeben zu wollen bey dem
Auctionsverwalter Will.

Vermischte Nachrichten.

1) Elsfleth. Alle und jede, welche an den Nachlaß des weyl. Bierbrauers Hinrich Wessels und Wittwe zu Elsfleth Zinsen, Heuergelder oder aus irgend einer andern Art annoch schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 14 Tagen dem Unterzeichneten Zahlung zu leisten, widrigenfalls die Säumigen Kosten zu gewärtigen haben.
E. Wessels.

2) Oldenbrok. Da ich nicht immer in meiner Wohnung hieselbst anzutreffen bin, so dient denjenigen, so noch etwas mit mir abzumachen oder sonst Geschäfte haben, zur Nachricht, daß ich jeden Sonnabend Nachmittag und Sonntags des Morgens in meiner Wohnung anzutreffen bin. J. A. Focke.

3) Oldenbrok. Da bisher noch immer die Manualacten von den Erben der Wittwe Eyben, nachher R. Wooge sen. zum Collmar weyl. Ehefrau, nicht abgeholt wurden, so bitte ich, solche doch am Sonnabend den 31. d. M. bey mir abzufordern. Die Erscheinenden erhalten solche ohne Berücksichtigung derjenigen, so nicht erscheinen. In Auftrag einiger Erben fordere ich jedoch sämmtliche Erben auf, dann zu kommen, um sich wegen Bestellung eines Gevollmächtigten wieder zu vereinigen. J. A. Focke.

4) Oldenburg. Daß unsere Apotheke in Rastede am 17. Juli eröffnet worden ist, haben wir hierdurch zur Anzeige zu bringen nicht verfehlen wollen. B. J. Dugend, R. H. Kelp Wwe.

5) Vor Oldenburg. Zur Gartenmusik im Sommerverein, am 22. d. M., ladet ergebenst ein
Weißich.

6) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 4. bis 10. Juli d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 4. Cpt. D. Stege, Emma, Oldenb. Fl., nach Liverpool, mit Bohnen.
— 4. Cpt. H. C. Schäfer, Catharine, Bremer Fl., von Amsterdam, mit Ballast, zu Brake.
— 5. Cpt. D. Peterßen, Lava, Norweg. Fl., von Mandahl, mit Dielen, zu Brake.
— 5. Cpt. G. D. Giersoe, 3 Sistern, Norw. Fl., von Stockholm, mit Eisen u. Dielen, zu Brake.
— 6. Cpt. M. Ballehr, Catharine, Oldenb. Fl., nach London, mit Bohnen.
— 6. Cpt. H. Ahrensfeld, Georg, Brem. Fl., von St.-Thomas, mit Taback, zu Brake.
— 6. Cpt. H. C. Stille, Friedrich, Brem. Fl., von Baltimore, mit Taback, zu Brake.
— 7. Cpt. H. C. Knudsen, de Vereende, Norweg. Fl., von Riga, mit Hanf u. Matten, zu Brake.
— 8. Cpt. C. Sondersfeld, Nette Christine, Oldenb. Fl., von Amsterdam, mit Stückgütern, zu Brake.
— 9. Cpt. L. Lappenberg, Adelgunde, Brem. Fl., von St. Thomas, mit Taback, zu Brake.
— 9. Cpt. J. H. Menke, Amalia Catharine, Oldenb. Fl., nach Gloucester, mit Bohnen.
— 10. Cpt. W. Alexander, Baron, Americ. Fl., nach Cadix, mit Ballast.
— 10. Cpt. W. Juckling, Ann, Engl. Fl., nach Linn, mit Oelkuchen.

Geburts-Anzeigen.

1) Bremerhaven, den 11. Jul. 1835. Heute ward meine liebe Frau, geb. Spieske, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
G. Reck.

Landesbibliothek Oldenburg